

**Produktname: Orexin R-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: APRab15503**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	50kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HCRT1
<b>Alternative Namen</b>	HCRT1; Orexin receptor type 1; Ox-1-R; Ox1-R; Ox1R; Hypocretin receptor type 1
<b>Gen-ID</b>	3061.0
<b>SwissProt ID</b>	O43613
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem HCRT1, hergestellt. Aminosäurebereich: 231–280

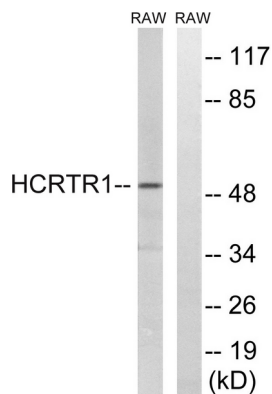
**Hintergrund**

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein G-Protein-gekoppelter Rezeptor, der an der Regulation des Fressverhaltens beteiligt ist. Das kodierte Protein bindet selektiv das hypothalamische Neuropeptid Orexin A. Ein verwandtes Gen (HCRTR2) kodiert einen G-Protein-gekoppelten Rezeptor, der sowohl Orexin A als auch Orexin B bindet. [bereitgestellt von RefSeq, Jan. 2009] Funktion: Mäßig selektiver exzitatorischer Rezeptor für Orexin A und, mit geringerer Affinität, für das Neuropeptid Orexin B. Scheint ausschließlich an die G(q)-Unterklasse heteromerer G-Proteine gekoppelt zu sein, welche die Phospholipase-C-vermittelte Signalkaskade aktiviert. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

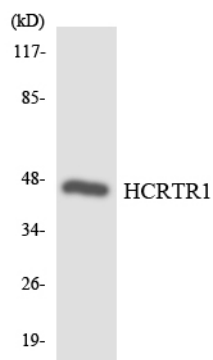
## Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus RAW264.7-Zellen unter Verwendung des HCRTR1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des HCRTR1-Antikörpers.